

	<p>Objekt: Aelia Eudocia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18200541</p>
--	---

Beschreibung

Aelia Eudocia wurde von Pulcheria, der Schwester des Theodosius II., als seine Braut ausgewählt und heiratete diesen am 7.6.421 n. Chr. Sie hieß eigentlich Athenais und stammte aus einer heidnischen Familie, der Vater Leontius war Lehrer für Philosophie und Rhetorik. Sie wurde auf ihren neuen Namen Aelia Eudocia getauft. Am 2.1.423 n. Chr. erhielt sie den Titel einer Augusta nach der Geburt der Tochter Licinia Eudoxia (weitere Kinder folgten). Sie übernahm in den späten 420 und 430er Jahren die frühere Rolle der Pulcheria als einflußreiche Ratgeberin ihres Mannes und unternahm 438 n. Chr. eine Pilgerreise nach Jerusalem. Entweder 442 oder 443 wurde die Ehe geschieden, und Eudocia erhielt die Erlaubnis, sich nach Jerusalem zurückzuziehen. Dort ist sie am 20. Okt. 460 n. Chr. gestorben.

Vorderseite: Drapierte Büste der Aelia Eudocia mit Diadem und Halskette in der Brustansicht nach r., oben die sie bekränzende Hand Gottes.

Rückseite: Victoria steht in der Frontalansicht, den Kopf nach l. gewandt. Sie hält in ihrer r. Hand ein juwelengeschmücktes Stabkreuz. Im l. F. oben ein Stern.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.47 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	423-429 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Beauftragt	wann	

	wer	Theodosius II. von Byzanz (401-450)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Aelia Eudocia (400-460)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Frau
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- RIC X Nr. 229..